

Sollen wir wirklich unsere Gewohnheiten im Umgang mit digitalen Medien wegen eines Babys umstellen? Wir werden reich belohnt, wenn wir die zarten Signale der Kinder beachten und ihre Schutzbedürftigkeit respektieren. Es entsteht so eine umso tiefere Beziehung und gegenseitiges Vertrauen kann aufkeimen als Grundlage für alle spätere Entwicklung. Die Kinder weisen uns immer in eine Richtung, die humaner, lebenswerter und lebendiger ist.



Dazu das berührende Praxis-Buch „Begleitungskunst in Eltern-Kind-Gruppen, Orte der Ruhe, des Respekts, der Einfühlung und der Entfaltung für Babys und ihre Eltern.“ Von Maria Luisa Nüesch

Dieses Faltblatt basiert auf folgenden Schriften:

## Digitale Medien als Spielverderber für Babys

Beziehung als tragfähiger Boden für die Zukunft

Stimmen von vielen bekannten Fachleuten: unterstützend, kritisch, zu Herzen gehend, zukünftig

Preis: Fr. 8.00/Euro 6.90  
+Porto und Versand

ISBN-Nr. 978-3-033-06094-4

Bestellungen CH und A:  
[www.spielraum-lebensraum.ch/publikationen](http://www.spielraum-lebensraum.ch/publikationen)

CH auch über Telefon bei  
Martina Lehner 081 771 72 67

Bestellungen D:  
Irmgard Beckert, [imba-spielimpuls@gmx.de](mailto:imba-spielimpuls@gmx.de)



## Die Gefährdung und Schädigung von Kindern durch Mobilfunk – Ärztliche Beobachtung – wissenschaftliche Erkenntnis – gesellschaftliche Erfahrung

ISBN 978-3-9812598-0-3

Bestellungen CH:  
Diagnose Funk, Tel. 061 / 702 07 79  
[bestellung@diagnose-funk.org](mailto:bestellung@diagnose-funk.org)

Bestellungen D:  
Bürgerwelle e.V.: Tel. 09631 / 79 57 36  
[bestellung@buergerwelle.de](mailto:bestellung@buergerwelle.de)  
Preis: Euro 6.- + Porto/Versand

Herausgeber:  
Verein Spielraum-Lebensraum, 9472 Grabs,  
Tel. 041 81 771 72 67, [spielraum-lebensraum@bluewin.ch](mailto:spielraum-lebensraum@bluewin.ch)  
[www.spielraum-lebensraum.ch](http://www.spielraum-lebensraum.ch)



# Digitale Medien als Spielverderber für Babys

Heute sind digitale Medien allgegenwärtig. Sie machen unser Leben hektischer und trotz des „Ständig-erreichbar-Seins“ ist ein wachsender Beziehungsverlust zu beobachten. Beziehung aber ist die zentrale Grundlage für das Leben von Säuglingen. Gelingt es noch, für sie Räume der Ruhe, der Verlangsamung, des Respekts zu schaffen? Gelingt es, für sie ganz ungestört präsent zu sein? Welche Auswirkungen hat der exzessive Gebrauch von Smartphones und Tablets sowohl seelisch als auch körperlich auf unsere Babys?



Beziehung als tragfähiger Boden für die Zukunft

## Plädoyer für analog gelebtes Leben und echte Beziehung

Um heute auf digitale Medien in Gegenwart von Babys zu verzichten, braucht es ausser Liebe und Respekt auch vermehrtes Wissen um deren Auswirkungen.

Babys sind ganz anders. Ihr ganzer Körper ist ein hochsensibles Sinnesorgan. Sie sind aber ihren Wahrnehmungen schutzlos ausgesetzt. Ihr einziger Anker, ihre einzige Sicherheit ist der emotionale Kontakt zu einem nahen Menschen. Technik bringt Unruhe in ihr verletzlich Leben. Die neueste Bindungs-Forschung weist auf gravierende Schäden hin, wenn Störungen in der ersten Lebenszeit vorliegen.

### Geburt und Wochenbett

Fachleute raten Müttern (und Vätern) dringend vom Gebrauch digitaler Geräte während dieser sensiblen Zeit ab. Dazu der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther: „Alles, was eine Mutter davon ablenkt, sich ihrem Kind während der ersten Tage zu widmen, ist Gift für das sich entwickelnde Gehirn des Kindes und Gift für die sich entwickelnde Beziehung. Diese bildet die Grundlage für die gesamte weitere Entwicklung. Wenn sie nicht gelingt, bleibt das Kind ängstlich und hat grosse Probleme, sich in der neuen Welt sicher zu fühlen. Es verliert seine Offenheit und Lernfreude. Das ist das Schlimmste, was einem Kind nach der Geburt passieren kann.“

### Babyzeit

Wir erleben es alle, ein Smartphone hat eine ungeheure Kraft seine Besitzer in Beschlag zu nehmen. Dagegen kommt offensichtlich auch ein Baby nicht auf, es verliert fast immer! Dabei wird es zutiefst verunsichert, denn die innere Abwesenheit der Eltern am Smartphone und anderen Bildschirmmedien ist nicht nachvollziehbar. Sein lebenswichtiges Grundgefühl „ich werde geliebt, ich werde gesehen, ich bin erwünscht“ (durch den Blickkontakt von präsenten Eltern bestätigt) wird immer wieder unterhöhlt und erschüttert. Im schlimmsten Fall reagieren Babys mit „seelischem Einfrieren“ und ziehen sich ganz in sich selbst zurück.

Beachten Sie: **Ihr Baby braucht störungsfreie Zeiten, in denen die volle Zuwendung nicht unterbrochen wird.** Es hilft, Telefonzeiten einzuführen und den Anrufbeantworter oder die Sprachbox zu aktivieren.

**Schützen Sie vor allem die Stillzeiten.** Auch während der **Pflege** (wickeln, füttern, anziehen) entsteht eine ganz andere Qualität, wenn Sie sich dem Kind bewusst widmen. Nur so können sich Resonanz und Sicherheit heranbilden als Basis, auf der Entwicklung in Gang kommt. Sie können laut zu ihrer eigenen Bestärkung sagen: „Jetzt bin ich ganz für DICH da!“

Wählen Sie einen Kinderwagen mit Blickkontakt und schalten Sie das Handy aus. Das ist eine wunderbar geeignete Zeit um mit Ihrem Baby zu plaudern. Für den Sprachaufbau ist der Blickkontakt von zentraler Bedeutung.

Sorgen Sie schon vor der Geburt dafür, dass Sie real anwesende GesprächspartnerInnen und unterstützende Menschen um sich haben. Sie brauchen echte Kontakte, genauso wie Ihr Baby!

Babys, die dauernd in ihrem Lebensfluss unterbrochen werden, haben auch später Mühe, sich beim Spielen und Lernen zu konzentrieren und längere Zeit dabei zu bleiben. Sie sind dann oft unzufrieden und anstrengend, so dass Eltern leicht geneigt sind, sie mit digitalem Spielzeug und Apps zu fesseln und ruhig zu stellen. Aber:

**Digitales Spielzeug paralyisiert Babys und Kleinkinder und erstickt ihre Offenheit und ihre Neugier für die Welt auf plumpe Weise. Sie brauchen die reale Welt, um sie mit allen Sinnen zu erfahren und sie lernen am besten von Mensch zu Mensch. (BLIKK-Studie 2017)**

### Einige Wirkungen von Mobilfunkstrahlung

Die digitalen Geräte sind ungemein praktisch, aber sie haben auch Nebenwirkungen. Diese sind umso gravierender, je jünger ein Mensch ist. Der Organismus der Kinder ist viel durchlässiger. **Am meisten Strahlung wird vom Kopf aufgenommen.** Babys haben einen

kleineren Kopf als Erwachsene, deshalb ist die Strahlenbelastung gerade in tieferen Hirnregionen höher.

*Es gibt noch keine Langzeitforschung über mögliche Schäden, aber es liegen beunruhigende Hinweise vor. Die Technologie ist zu neu. (Auch darf man an Babys keine Forschung betreiben, die schädlich sein könnte). Wir bewegen uns also auf dünnem Eis, wenn wir Vorsichtsmassnahmen nicht beachten! Es lässt aufhorchen, dass der Rückversicherer Swiss RE den Mobilfunk in die höchste Kategorie „potentieller Risiken“ einordnet.*

- **Keine Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe von Babys (z.B. beim Stillen oder Tragen) Je näher beim Kopf, desto grösser die Belastung!**  
Kein Deponieren von solchen Geräten im Wagen oder Bett des Kindes.
- Handy strahlen auch im Stand-by-Modus!
- Weniger Apps bedeuten weniger Strahlung!
- Offline gehen oder Flugmodus verwenden, da die Geräte sonst dauernd den nächsten Sendemast anfunken.
- Geräte nicht benutzen bei schlechter Verbindungsqualität (Bus, Bahn, Auto).

### Babyphones

- Vor dem Kauf **Strahlungswerte** kontrollieren. Die Werte gehen von 27MHZ bis zu 2400MHZ! (letzteres sind Geräte mit Videoüberwachung, welche dauernd strahlen).
- Mehr als **2m Abstand** vom Bett wahren, Gerät ohne Reichweitenkontrolle verwenden. Stellen Sie die Babyeinheit des Gerätes auf den Modus „automatische Sprachsteuerung“ oder VOX
- **Kein Babyphone nach DECT-Standard** verwenden. Diese Geräte senden im Dauerbetrieb gepulste Mikrowellenstrahlung ab, die besonders gesundheitsschädlich ist.